

## Deutscher Kurzfilm-Wettbewerb

di 17 nov 20.00 uhr Caligari FilmBühne  
so 22 nov 19.00 uhr Caligari FilmBühne

Kurzfilme sind mehr als Fingerübungen von Filmstudenten. Es gibt nicht viel Zeit, eine Geschichte zu erzählen, der Regisseur muss sich auf die wesentlichen Aussagen beschränken. Kurzfilmer sind also die wahren Kömmer. Nicht ohne Grund sind einige Regisseure immer mal wieder in unserem Kurzfilm-Wettbewerb vertreten. Wir zeigen ausschließlich Filme auf den Formaten 35 mm, 16 mm oder Super 8. Daher ist es nicht so einfach, ein Programm erster Güte zusammenzustellen. Unsso mehr freuen wir uns, dass wir aufgrund zahlreicher überzeugender Einreichungen wieder die Qual der Wahl hatten – auch wenn es uns schwer fällt, Filme abzulehnen, die es ebenso verdient hätten, gezeigt zu werden. Herausgekommen ist eine bunte Mischung aus Kurzspielfilmen, Dokumentationen, Experimentalfilmen und den 2009 stark vertretenen Animationen.

Short films are a lot more than exercises of film students. With little time to tell a story you have to keep to the essence. Short film makers are the real masters. Not unfounded some directors are present again and again in our competition. We show films exclusively shot on celluloid – 35mm, 16mm, Super8. This makes it hard to compile a first-class program. Even more so we're happy to have had a good choice once more, though it's hard to reject films well worth being shown. The result is a colourful mixture of short features, documentaries, experimental films and quite a number of animations.

Im Anschluss an die zweite Vorführung der zehn Kurzfilme am Sonntag, dem 22. November 2009, beginnt nach einer kurzen Pause, in der die Stimmen ausgezählt werden, die Preisverleihung.

Zunächst werden die Preisträger des Wiesbaden-Special – Kurzfilm-Wettbewerbs, des Internationalen ON-VIDEO-Wettbewerbs, des youth days – Internationalen Jugendfilm-Wettbewerbs und des Wettbewerbs „Betting on Shorts“ bekanntgegeben.

Danach erhalten die Regisseure der drei erstplatzierten Filme des Deutschen Kurzfilm-Wettbewerbs ihre Preise.

Alle Siegerfilme werden noch einmal im Anschluss an die Preisverleihung gezeigt, der Gewinnerfilm des youth days – Internationalen Jugendfilm-Wettbewerbs in Ausschnitten.

Die Preisgelder werden gestiftet von:

- 1. Platz: 3.000 EUR – Kulturrat der Landeshauptstadt Wiesbaden**
- 2. Platz: 2.000 EUR – BEWEGTE ZEITEN Filmproduktion GmbH, Wiesbaden**
- 3. Platz: 1.000 EUR – Kulturrat der Landeshauptstadt Wiesbaden**

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung.



## NEVER DRIVE A CAR WHEN YOU'RE DEAD

von Gregor Dasthuber  
Deutschland 2009 35 mm 10 Min. Of Animation

Der ungeschickte Held stolpert über ein lang vergessenes Piano. Die Musik führt ihn aus seiner verwehrtsten Existenz in die Großstadt. Dort klettert er den maroden Gestalten am Straßenrand den letzten Marsch bei einem Beerdigungszug durch die Stadt.

The clumsy hero finds a long forgotten piano. The music leads him from his run-down existence to the city. He plays the last march for deadbeat creatures and a funeral cortege passing thru the city.



Drehbuch: Gregor Dasthuber, Kamera: Gregor Dasthuber, Animation: Gregor Dasthuber, Musik: Marian Wentrup, Kontakt: Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Gregor Dasthuber, Jahrgang 1980, absolvierte Praktika bei einer Agentur für Kunstbuchgestaltung und bei Rosenthal Grafik. 2002–2008 studierte er Animation an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“. Er arbeitet als Animator, Illustrator und Regisseur.

Filmografie (Auswahl): 2003 LIGHTMADE, 2006 DER VERRÜCKTE, 2007 SO IT GOES, 2009 NEVER DRIVE A CAR WHEN YOU'RE DEAD

Auszeichnungen: Nominierung für den Deutschen Kurzfilmpreis (Ludwigsbung 2009), Filmförderpreis der Kunstinministerin des Freistaates Sachsen (Filmfest Dresden 2009)